

Informationen über die GR - Sitzung vom 24.06.2025

1.) Voranschlagsprüfung 2025, Prüfbericht der BH Ried im Innkreis; Kenntnisnahme

Der Vorsitzende teilte mit, dass ein Prüfbericht von der BH - Ried im Innkreis vorlag. Dieser wurde vollinhaltlich zur Kenntnis gebracht.

2.) Bericht Prüfungsausschusssitzung vom 24.06.2024; Kenntnisnahme

Die Obfrau verlas ihren Bericht. Der Prüfbericht der BH und der Nachtragsvoranschlag wurden thematisiert und geprüft. Der Ausschuss empfahl die Annahme des Nachtragsvoranschlages.

3.) 1. Nachtragsvoranschlag 2025 inkl. MEFP 2025-2029 samt Prioritätenreihung; Beschlussfassung

Der Bgm. verlas hierzu den Vorbericht. Einige Sachverhalte bringen wir Ihnen zur Kenntnis.

Der Finanzierungsvoranschlag zeigt, dass die Höhe der Auszahlungen die Höhe der Einzahlungen überschreitet und sich dadurch die liquiden Mittel um 28.600 Euro verringern werden. Die finanzielle Ausgeglichenheit bleibt jedoch gegeben, da Zahlungsmittelreserven für Haushaltsrücklagen in der Höhe von 381.872,04 Euro zur Verfügung stehen.

Entwicklung des Ergebnisses der laufenden Geschäftstätigkeit, sowie Entwicklung des nachhaltigen Haushaltsgleichgewichts

Ergebnis der laufenden Geschäftstätigkeit

Ergebnis der laufenden Geschäftstätigkeit	RA 2023	VA 2024	1. NVA 2025
Einzahlungen:	4.586.384,47	4.522.700,00	4.507.900,00
Auszahlungen:	4.564.786,90	4.522.700,00	4.507.900,00
Saldo:	21.597,57	0,00	0,00

Geplante Neuaufnahme von langfristigen Finanzschulden

Es ist geplant, zusätzliche Darlehen im laufenden Haushaltsjahr für folgende Einzelvorhaben aufzunehmen:

Investives Einzelvorhaben
Freibad Neubau
Sanierung Kindergarten
Sanierung Volksschule

Prinzipiell muss auch zum Ausdruck gebracht werden: Sollten keine Änderungen im Zuge der allgemeinen Finanzierung der Gemeinden eintreten, die enorme Belastung des Krankenanstaltenbeitrages sowie des SHV Beitrages gleich bleiben bzw. sogar noch steigen, wird der Haushaltsausgleich leider immer unwahrscheinlicher.

Prioritätenreihung sieht folgendermaßen aus:

1. Freibad Neubau
2. Sanierung Volksschule
3. Sanierung Kindergarten
4. Ankauf und Umbau altes ASZ-Gebäude/Bauhof Neu
5. Infrastrukturprogramm 23 - 2025
6. Straßenbauprogramm

4.) Generelle Überarbeitung Flächenwidmungsplan; Flächenwidmungsplan Nr. 4; örtliches Entwicklungskonzept Nr. 2; Beschlussfassung

Die Grundsatzbeschlussfassung erfolgte im vergangenen Jahr. Nun wurden alle Stellungnahmen im Zuge des Vorverfahrens betreffend die generelle Überarbeitung des Flächenwidmungsplanes, Flächenwidmungsplan Nr. 4 und örtliches Entwicklungskonzept Nr. 2 dem GR zur Kenntnis gebracht. Der Beschluss wurde in 2 aufgeteilt. Einer, ohne dem örtlichen Entwicklungskonzept, erfolgte einstimmig. Der zweite mit dem örtlichen Entwicklungskonzept erfolgte mehrheitlich mit 2 Gegenstimmen der Grünen.

5.) Vereinbarung Woodstock Event & Concert GmbH betreffend Wasserlieferung; Beschlussfassung

Der Vorsitzende teilte mit, dass eine Vereinbarung wie im vergangenen Jahr mit der Woodstock Event & Concert GmbH zur Genehmigung vorlag. Bei Bedarf darf die Firma bei uns während des Festivals Wasser kaufen. Einstimmig.

6.) Löschungserklärung Wiederkaufsrecht EZ576, KG46024 Obernberg am Inn; Beschlussfassung

Eine Löschungserklärung von Seiten des Notariats Obernberg am Inn lag vor. Es handelte sich um ein Grundstück in der Rennbahnsiedlung. Einstimmig

7.) Bericht Bauausschuss und örtliche Raumordnung vom 22.04.2025; Kenntnisnahme

Der Bgm. übergab das Wort an den Obmann des Bauausschusses, GR Stockhammer Gerhard und dieser verlas seinen Bericht. Hier Auszüge davon zu Ihrer geschätzten Information.

Begehung Ufergasse & Besprechung der Parkplatzsituation

Der Obmann informierte, dass die Befahrbarkeit der Ufergasse durch schräg parkende Autos behindert wird und auch die Müllabfuhr und Einsatzfahrzeuge die Ufergasse kaum befahren können. Der Obmann hielt weiters fest, dass bereits Beratungsgespräche mit Professionisten geführt wurden. Eine erste Studie zur Parkraumgestaltung lag vor und wurde dem Bauausschuss nähergebracht. 17 Längsparkplätze könnten entstehen. Nach einer eingehenden Beratung und einer Begehung der gesamten Ufergasse kam der Bauausschuss zu folgendem Vorschlag, der dem GR zur Kenntnis gebracht wurde:

- Bestehendes „Einfahrt verboten“ im Ufergassentor von Seite der Konrad Meindl Straße bleibt bestehen
- Einbahnregelung ab Höhe Objekt „Therese Riggle Straße 2“ bis Ufergassentor Objekt „Ufergasse 19“
- Alle Parkplätze in der Ufergasse sollen künftig parallel zur Fahrbahn ausgewiesen werden, um eine Restfahrbahnbreite von mindestens 3,00 Meter zu erreichen.
- Beginnend ab Kreuzungsbereich Ufergasse/Kirchenplatz auf Höhe Objekt „Therese Riggle Straße 2“ gemessen ab der Gehsteigkante soll der 5-Meter Kreuzungsbereich gem. § 24 StVO 1960 freigehalten werden.
- Anschließend an den Kreuzungsbereich soll an der südwestlichen Straßenseite ein zeitlich begrenztes Halte- und Parkverbot mit der Zusatztafel „ausgenommen Ladetätigkeiten“ im Zeitraum von 06:00 – 19:00 Uhr und im Ausmaß von einem Parkplatz 2,50 Meter x 6,00 Meter parallel zur Fahrbahn ausgewiesen werden.

- Anschließend an dem Halte- und Parkverbot mit ausgenommen Ladetätigkeiten soll an der südwestlichen Straßenseite ein weiteres Halte- und Parkverbot für die Ein- und Ausfahrt vom Gemeindearzt (Gartenseite des Objektes Kirchenplatz 11) im unbedingt erforderlichen Ausmaß ausgewiesen werden.
- Im Anschluss sollen an der südwestlichen Straßenseite Parallelparkplätze (Längsparkplätze) entlang der Fahrbahn bis zum Ende der Ufergasse im Bereich des Objektes „Ufergasse 18“ markiert werden.
- In Höhe der Bäckerei Wahlmüller (Ufergasse 7) sollen an der südwestlichen Straßenseite zwei Parallelparkplätze als Kurzparkzone mit der zeitlichen Begrenzung von 7:00-12:00 Uhr für die Kunden der Bäckerei Wahlmüller festgelegt werden.
- Vor dem Objekt „Ufergasse 13“ soll die Hauseinfahrt im Ausmaß von ca. 4 Meter freigehalten werden und die Parkplatzmarkierung ausgespart werden.
- Bei der Einfahrt für das Objekt „Ufergasse 12“ wird die Einfahrtssituation durch die künftige Restfahrbahnbreite von 3 Meter verbessert.

Der Ausschuss empfahl dem GR einstimmig die oa. Verkehrsmaßnahmen zu veranlassen. Es wird in naher Zukunft zu einer Verordnung kommen werden, vielleicht da und dort noch abgeändert. Es muss aber zum Ausdruck gebracht werden, dass dies alles im gesetzlichen Rahmen passieren muss, ob einem das gefällt oder nicht, aber (nur als Beispiel) es muss ein Straßenbreite von 3 Metern bestehen uvm.

8.) Allfälliges

Der Bgm. informierte über das Schulfest der Volksschule am 25.6, über den bunten Abend der MS am 26.6, über die Theatertage der Bühnenkinder am 2. und 3.7., über das anstehende Mittelalterfest ab dem 27.6. und auf viele weitere tolle Veranstaltungen, die in den kommenden Tage und Wochen veranstaltet werden (Platzkonzerte, Streetfood,...)

Weiter informierte er über die Einstellung einer **neuen Kindergartenpädagogin** aufgrund von bevorstehender Altersteilzeit der derzeitigen Leiterin. Auch darüber, dass ein Vertrag mit einem **Bauhofarbeiter** in diesen Tagen endet und dieser auch nicht verlängert wird. Es wird in Zukunft dann eine **Ausschreibung** geben.

Die Arbeiten im Freibad haben vor Wochen begonnen. **Danke an GV Berger Josch und seinen zahlreichen HelferInnen für die Ausräumarbeiten.** Sie haben durch ihren unermüdlichen Einsatz viel Geld ersparen können.

Wir wären trotzdem schon gerne weiter, aber gesetzliche Vorgaben, Ausschreibungen, anstehende Bauverhandlung, Einreichungen, Abrissgenehmigung uvm. erfordern leider viel Zeit. Aber seien wir trotzdem froh, dass es **im nächsten Jahr ein neues großartiges Naturpoolfreibad in Obernberg** geben wird und diese so wichtige Naherholungsoase in den kommenden Jahren und Jahrzehnten zur Verfügung stehen wird. Aufgrund dieses Vorhabens wird es bald noch eine GR geben, in welcher die Arbeiten dann nach Genehmigung des Finanzierungsplanes durch das Land OÖ vergeben werden können.

Der Spatenstich für die **Photovoltaikfreiflächenanlage** auf den ehemaligen Kuchlbachergründen ist erfolgt. Wenn alles nach Plan läuft, kann man im kommenden Jahr einen „Obernberger – Strom“ beziehen, der völlig klimaneutral auf Obernberger Boden produziert wird. Wir als BOMB wollten ja damals auf dieser Fläche Wohnbau zulassen, dies wurde aber vom GR mehrheitlich abgelehnt. Wir können aber auch mit dieser Variante sehr gut leben. Einerseits geht durch diese Anlage keinerlei Emission auf unser immens wichtiges Wasserschutzgebiet aus und andererseits gelang es dem BGM auch, ein Grundstück für den Neubau des Roten Kreuzes – Dienststelle Obernberg zu sichern.

Das wahrscheinlich wichtigste Projekt in naher Zukunft - die **Sanierung und der Ausbau des Kindergartens und der Volksschule** – wird natürlich auch weiter vorangetrieben. Wir sind auch hier und vor allem auf die Fördermittel des Landes OÖ angewiesen. Es kann in Aussicht gestellt werden, dass es in naher Zukunft zu einer Installierung einer Krabbelgruppe und einer 3. Kindergartengruppe im bestehenden Haus kommen kann und auch die Volksschule thermisch saniert werden kann. Das Land OÖ hat die Gegebenheiten vor Ort besichtigt und die Marktgemeinde ist im ständigen Austausch mit der Oberbehörde.

Der Bgm. übergab dann in Absprache das Wort an den Vizebgm. und Aufsichtsratsvorsitzenden Hermann Feichtlbauer, der herausragende Neuigkeiten zu verbreiten hatte:

In Abstimmung mit dem Eigentümerversorger und Bgm hat der Aufsichtsrat der OFWG beschlossen, den Auftrag der Abbrucharbeiten der Reha Ruine bis zur Tiefgarage und dem Keller des geplanten Hotels zu vergeben. Während der Ferien wird das Betongerippe aus dem Ortsbild verschwinden. Nach all den Jahren eine wirkliche Erlösung. Es wird natürlich auch danach ein Investor gesucht werden. Seien wir stolz, dass dies nun durch viel Arbeit und gute Wirtschaften möglich gemacht wird. Die OFWG besitzt hier ca. 50 000m² Grund in bester Lage. So ein Erfolg wäre vor nicht allzu langer Zeit nicht denkbar gewesen.

Der Bgm. dankte dem Vizebgm. und Familienausschussobmann auch noch für die Ausarbeitung des Ferienspasses zum Wohle unser Kinder.

Alle weiteren Anfragen der GemeinderätInnen wurden notiert, diskutiert und/oder notiert.

Wir hoffen in Ihrem/eurem Sinne gehandelt zu haben und wünschen einen wunderschönen Sommer in unserem schönem Obernberg,

Ihr/euer Fraktionsobmann Gerhard Stockhammer, Bürgermeister Martin Bruckbauer und die Mitglieder der Bürgerliste BOMB.